

VHS-KINO**BALI-Kino-Center**

Holstenstraße 5 ♦ Tel. 0 47 21-3 74 59

Beginn: 07. Februar 2018, 19 Uhr

jeweils mittwochs während des Semesters, auch in den Schulferien, zur regelmäßigen Vorführzeit um 20 Uhr.

Einlass: 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn.**Eintritt:** € 5,50 an der Kinokasse.**Kinokarten** für das VHS-Kino können auch telefonisch unter 04721-37459 (ab 14.30 Uhr) oder im Internet unter www.kino-cuxhaven.de gebucht/reserviert werden; reservierte Karten sind bis 19.45 Uhr abzuholen.Für die über das **Internet reservierten Karten** erhebt das Bali-Kino-Center einen **Zuschlag** von 0,20 Euro.**Leitung:** Dorothea Kittlitz**07. Februar 2018****LADY MACBETH****Großbritannien 2016**

Regie: William Oldroyd, 89 Min.

England, 1856. Die schöne Katherine wird mit einem verbitterten und deutlich älteren Mann verheiratet. Die Ehe ist herzlos und die neue Familie betrachtet sie als unerwünschte Bürde. In diesem Umfeld vereinsamt die lebenshungrige junge Frau zusehends. Als ihr Mann zu einer längeren Reise aufbricht und sie allein zurücklässt, erwacht Katherine aus ihrer Lethargie. Sie beginnt eine leidenschaftliche Affäre mit einem rebellischen Gutsarbeiter, die in ihr ungezügelter Kräfte freisetzt, und schon bald ist sie nicht mehr bereit, ihr neu gewonnenes Glück wieder loszulassen.

Intensiv, elektrisierend und hochspannend – so hat man eine liebende Frau schon lange nicht mehr im Kino gesehen. Beeindruckend und kompromisslos.

**14. Februar 2018****DER MANN AUS DEM EIS****Deutschland/Italien/Österreich 2017**

Regie: Felix Randau, 96 Min.

Inspiziert von den 'Ötzi'-Forschungen zeigt der Film die letzten Tage des Mannes aus der Jungsteinzeit. Als eine rivalisierende Gruppe seinen Stamm überfällt, verfolgt er die Täter. Die Spur führt in die einsame Welt der Berggipfel...

Fast ohne Dialoge und von Jürgen Vogel mit großer Wucht gespielt, erzählt der Film die Geschichte des ältesten ungelösten Mordfalls

der europäischen Geschichte und taucht tief in eine Welt archaischer Gefühle, Gesten und Instinkte ein. "Spektakuläre Schauplätze und reine Erzählkunst – so etwas hat es lange nicht gegeben" (Screendaily)

**21. Februar 2018****THE BIG SICK****USA 2017**

Regie: Michael Showalter, 119 Min.

Der aus Pakistan stammende Kumail versucht sich in Chicago als Stand-up-Comedian. Seine traditionsbewussten Eltern möchten für ihn eine Ehe arrangieren. Dann lernt er nach einem seiner Auftritte die quirly Amerikanerin Emily kennen, und nach einigem Hin und Her werden beide ein Paar. Aber ihre Liebe wird durch die kulturellen Hindernisse und die hohen Erwartungen von Kumails muslimischer Familie auf die Probe gestellt. So steht Kumail bald vor der Frage, ob er auf seine Familie oder auf sein Herz hören soll. *The Big Sick* hat auf mehreren Festivals die Publikumspreise gewonnen. Mit viel Herz und noch mehr Humor erzählt der Film über Liebe und Verzeihen, Familienzweist und das Überwinden kultureller Grenzen. Eine berührende Lebensgeschichte, wie sie nur das Leben schreiben kann.

28. Februar 2018**MAUDIE****Irland/Kanada 2016**

Regie: Aisling Walsh, 116 Min.

Kanada, 1930er Jahre. Everett Lewis lebt als Hausierer zurückgezogen an der Ostküste. Auf seine Annonce für eine Haushälterin meldet sich nur Maud Dowley, die als Kind an rheumatischer Arthritis erkrankt ist, wodurch ihre Hände verkrüppelt sind. Maud hat jedoch nur einen Wunsch: Sie will malen. Statt zu putzen, bemalt sie Stück für Stück das ganze Haus mit farbenfrohen Bildern. Doch trotzdem, oder gerade deswegen, empfindet Everett immer mehr für Maud, auch wenn Gefühle in seinem Leben bisher nicht vorkamen.



Maudie erzählt die wahre und sehr berührende Geschichte von Everett und Maud, die beide vom Leben nie begünstigt wurden, aber durch ihre Liebe füreinander das größte Glück fanden.

07. März 2018

MATHILDE

Russland 2017

Regie: Alexey Uchitel, 110 Min.

Nikolas, der russische Thronfolger, ist hin- und hergerissen zwischen zwei Frauen, gefangen zwischen Politik und Liebe. Lars Eideringer ist hier als russischer Zar Nikolaus II. zu sehen. Er hat eine leidenschaftliche Romanze mit einer schönen und lebenslustigen Primaballerina. Als sein Vater stirbt, soll er auf Geheiß des Hofes eine deutsche Prinzessin heiraten.

Beeindruckendes Epos, opulent ausgestattet mit großartigen Bildern.



14. März 2018

EIN DATE FÜR MAD MARY

Irland 2016

Regie: Darren Thornton, 82 Min.

Ein bemerkenswertes Regiedebüt legt der Irische Regisseur Darren Thornton mit *Ein Date für Mad Mary* vor. Mit viel Gespür für Zwischentöne und die soziale Realität Irlands, erzählt er von Mary, die nach einigen Monaten im Gefängnis wieder in Freiheit ist und sich auf die Suche nach einem Mann macht, der sie zur Hochzeit ihrer Freundin Charlene begleiten kann. Sie stellt bald fest, dass sich ihre Welt verändert hat, sie jedoch nicht.

Ein Date für Mad Mary ist jedoch kein schweres Sozialdrama, sondern eine bemerkenswerte Mischung aus Humor, Drama und vor allem aber Melancholie.



21. März 2018

DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN

Deutschland 2017

Regie: Claus Räfle, 110 Min.

Aufwühlend erzählt Regisseur Claus Räfle mit seinem außergewöhnlichen Dokudrama die wahre Geschichte von vier jüdischen Jugendlichen, die sich während der NS-Zeit in Berlin erfolgreich ihrer Deportation widersetzen und in der Anonymität dieser Stadt unsichtbar wurden.

Stilistisch verknüpft dieses hoch emotionale Historien-Kino geschickt Interviews der überlebenden Zeitzeugen mit fesselnden Spielfilmszenen des wenig bekannten jüdischen Widerstands. Halb Doku, halb Spielfilm, packt dieser Film einen vom ersten Moment an und lässt einen lange nicht mehr los.



28. März 2018

VICTORIA & ABDUL

Großbritannien/USA 2017

Regie: Stephen Frears, 112 Min.

Mit einem prachtvollen Fest feiert die britische Königin Victoria 1887 ihr 50. Thronjubiläum. Dabei lernt die Monarchin den jungen indischen Bediensteten Abdul Karim kennen, der extra wegen des Jubiläums nach England gereist ist und den sie sofort in ihr Herz schließt. Die Freundschaft zu ihm vertreibt die Einsamkeit aus ihrem Leben, und Abdul lehrt sie seine Kultur und Sprache, die ihren Blick auf die Welt verändern. Allerdings sorgt diese Beziehung im Königshaus für Spannungen.

Authentisch und hingebungsvoll verkörpert Judi Dench die Rolle der alten, eigenwilligen Herrscherin Queen Victoria.

VHS-Kino
Mittwoch ist Kinotag!

04. April 2018

LA MÉLODIE – DER KLANG VON PARIS

Frankreich 2017

Regie: Rachid Hami, 102 Min.

Überraschend überzeugend ist der französische Komödientar Kad Merad in dem berührenden Plädoyer für die integrative Kraft der Musik. Kad Merad zeigt in diesem Feelgood-Movie, dass er als sensibler Musiker auch die leisen, nuancierten Töne beherrscht. An einer Schule in den Pariser Banlieues Geige zu unterrichten, ist für den Geiger seine letzte Chance. Beinahe zerbricht er an dieser Herausforderung. Doch am Ende siegt der Zauber der Musik und vor allem das unerwartete Talent des jungen, schüchternen Senegalesen Arnold.

Ein optimistisches und warmherziges Großstadtmärchen.

11. April 2018

GAUGUIN

Frankreich 2017

Regie: Edouard Deluc, 104 Min.

Der französische Maler Gauguin flüchtet im Jahr 1891 aus Paris, da er sich von seinen Mitmenschen und seiner Familie nicht verstanden fühlt. Er reist nach Französisch-Polynesien, das heutige Tahiti. Dort beginnt der begnadete Künstler noch einmal von vorne: Er lernt die junge Tehura kennen und lieben. Als seine Muse ist sie Modell für seine berühmtesten Werke. Fernab der Politik und den Regeln Europas entwickelt er einen neuen Stil des Malens.

Mit viel Ausdruckskraft und Sensibilität bringt Vincent Cassel die innere Gebrochenheit und den ambivalenten Charakter Gauguins auf die Leinwand.



18. April 2018

DIE KANADISCHE REISE

Frankreich 2016

Regie: Philippe Lioret, 98 Min.

Regisseur Philippe Lioret erzählt in *Die kanadische Reise* die Geschichte des 33jährigen Mathieu, der seinen leiblichen Vater nie kennengelernt hat. Eines Tages erhält er einen mysteriösen Anruf aus Kanada, sein Vater sei tot und habe ihm ein Päckchen hinterlassen. Erwartungsvoll entschließt er sich zu einer Reise ins Unbekannte. Pierre, Überbringer der Todesnachricht und Freund des Verstorbenen, will die Existenz eines weiteren Sohnes geheim halten. Ein Versteckspiel beginnt! Getarnt als Freund Pierres ergründet Mathieu seine Wurzeln.

Eine Vatersuche und eine Identitätsfindung, die vor dem malerischen Hintergrund von Québec spielen. Hauptdarsteller Gabriel Arcand und Pierre Deladonchamps glänzen in einem psychologischen Drama, das sacht der Überraschungsdramaturgie eines Thrillers folgt.



VHS-Kino ist Kult!



25. April 2018

ARTHUR UND CLAIRE

Deutschland/Österreich/Niederlande 2017

Regie: Miguel Alexandre, 100 Min.

Arthur (Josef Hader) ist ein Grantler par excellence. Er checkt in ein Amsterdamer Hotel ein, um am nächsten Tag sein Leben zu beenden, denn er hat einen Tumor in der Lunge. Seine erlesene Hekermahlzeit wird ihm jedoch von der jungen Holländerin Claire vergällt, die ein paar Zimmer weiter zu lautem Hardrock ebenfalls ihren Selbstmord vorbereitet. Während ihres Schlagabtauschs begreift Arthur, was sie plant, entsorgt kurzerhand die Schlaftabletten und folgt der wutentbrannten Claire in die Nacht. Eine Nacht, die für beide außergewöhnliche Erfahrungen bereithält.

Das Drehbuch von Miguel Alexandre und Josef Hader hält eine wunderbare Balance zwischen trockenem Humor und eine tiefe Einsicht in die Unvollkommenheit der Menschen. Getragen von stimmungsvollen Bildern und Szenen, entsteht so eine feine, kluge Liebeserklärung an das Leben.



02. Mai 2018

KAFFEE MIT MILCH UND STRESS

Finnland 2014

Regie: Dome Karukoski, 103 Min.

Ein alter Grießgram trauert alten Zeiten nach, als Männer das Haus der Familie noch selbst bauten und die Frauen die Kinder erzogen. Dementsprechend groß sind die Konflikte, als der Mann zur Familie seines Sohnes zieht und so mit den Errungenschaften der modernen Welt konfrontiert wird.

Die bissige, überzeugend gespielte Komödie *Kaffee mit Milch und Stress* arbeitet die Kluft zwischen Alt und Jung mittels eines derben, bewusst überzogenen Humors heraus. Sie vermittelt unterschwellig dennoch eine wichtige Botschaft: die gewaltige Anpassungsleistung, die heute von den 'Älteren' immerzu verlangt wird.